



HUNDEVEREIN Ottobrunn e.V.

Wofür stehen wir als Hundeverein Ottobrunn?

Wir sind eine Interessengemeinschaft von Hundefreunden, Hundehaltern und ihren Vierbeinern.

Hunde müssen artgerecht gehalten werden, körperlich und geistig ausgelastet sein und regelmäßig mit ihren Artgenossen Kontakt haben. Dabei ist deren natürliches Sozialverhalten zu berücksichtigen und zu fördern.

Ein Hund ist und bleibt ein Hund, domestiziert, geliebtes Familienmitglied und trotzdem ein Raubtier.

Dies ist im Alltag zu berücksichtigen. Bei falschem Umgang können die Urinstinkte geweckt und im schlimmsten Fall außer Kontrolle geraten. Dies bedeutet eine Belastung für die Beziehung zwischen Mensch und Hund.

Unsere Hunde sollen eine Bereicherung für uns Menschen sein.

Voraussetzung dafür ist, die Signale seines Hundes zu verstehen lernen, mit ihm zu kommunizieren und als Rudelführer dem Naturell des Hundes entsprechend souverän zu agieren.

*Wir schenken unseren Hunden ein klein wenig Liebe und Zeit.
Dafür schenken sie uns restlos alles, was sie zu bieten haben.
Es ist zweifellos das beste Geschäft, was der Mensch je gemacht hat.
(Roger A. Caras)*

Verhaltensregeln beim gemeinsamen Spazieren gehen:

1. Jeder achtet auf die ihm anvertrauten Hunde. Die Trainer sind nicht dafür da, alle Hunde im Blick zu haben, sie reagieren bei brenzligen Situationen, können aber nicht ihre Augen, Ohren und Hände überall haben. Brenzlige Situationen sollten gar nicht erst entstehen, wenn doch, dann ist ein souveränes Handeln des Mitglieds notwendig, damit die Gefahr schnell gebannt ist.
2. Bei den gemeinsamen Spaziergängen ist allen Anweisungen der Trainer unverzüglich Folge zu leisten. Diskutiert wird bei Bedarf später.
3. Jeder neue Hund wird zunächst an der Leine geführt, bis die befugten Personen das „ok“ geben, ihn laufen zu lassen.
4. Jeder Besitzer macht ausnahmslos die Hinterlassenschaften seines Hundes weg. Sollte einmal ein Häufchen übersehen werden, können auch andere Mitglieder den Hundehalter auf die Hinterlassenschaften hinweisen.
5. Wir nehmen ausnahmslos Rücksicht auf die Probleme anderer Hunde (Angst, Aggression, etc.) und deren Halter. Zum Beispiel nehmen wir unsere Hunde an die Leine, wenn uns angeleinte Hunde entgegenkommen und wir gehen zur Seite, wenn uns ein ängstlicher Hund entgegenkommt.



HUNDEVEREIN

Ottobrunn e.v.

6. Es wird nur der eigene Hund gefüttert! Kein anderer Hund bekommt Leckerlis, ohne VORHER den Besitzer gefragt zu haben!
Wir haben Hunde mit Futterunverträglichkeit oder Hunde mit Allergien dabei.
7. Aufreiten eines Hundes wird nicht geduldet.
8. Wir begrüßen Hunde nur dann, wenn Sie ruhig und untergeordnet sind. Sonst loben wir dadurch Hunde in der nicht gewollten Situation.
9. Wir halten uns an die Regeln, die am jeweiligen Gelände gelten.
10. Wir lassen die Hunde am Parkplatz nicht frei herumlaufen, sondern lassen diese angeleint. Hier herrscht Leinenpflicht.
11. Läufige Hündinnen dürfen bei Spaziergängen mit dem Rudel nicht dabei sein.

Verhaltensregeln während der Hundeschule:

12. Am Trainingsplatz werden ausnahmslos alle Hunde während der gesamten Schuldauer angeleint, auch wenn sie nicht an der Schule teilnehmen.
13. Die Ratschläge der Trainer an einen einzelnen Hund sollen von allen Teilnehmern mitverfolgt werden. Wir können aus dem Verhalten von anderen lernen!

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, mich an die oben aufgeführten Verhaltensregeln zu halten.

Ort

Datum

Name in Druckbuchstaben und Unterschrift